



DER MANN IM HINTERGRUND

Dr. h.c. Reinhard Baumhögger – der Name ist seit mehr als drei Jahrzehnten eng mit der Hotelbranche verknüpft. Anfang der 80iger war der studierte Volkswirt für den Bau zweier Hotels für die Mövenpick Kette verantwortlich, später wurde er Partner der Ramada Hotels, 2000 von Accor. 2011 gründete er die Arcadia Hotelgruppe in Schenefeld bei Hamburg. 2014 verkaufte er seine Anteile und ist jetzt „nur“ noch der Aufsichtsratsvorsitzende, aber de facto weiter der Macher des Hotelimperiums, zu dem 15 Hotels und 750 Mitarbeiter gehören. Seit dem 1. September sind auch das Mercure Schweinfurt, das Pullman Erfurt sowie das Pullman Dortmund in den Schoß der Arcadia-Familie zurückgekehrt.

Wir trafen Dr. h.c. Reinhard Baumhögger und sprachen mit ihm über „seine Hotelkinder“, sein soziales Engagement, Zukunftspläne und welche Auswirkungen der Führungswechsel in Dortmund mit sich bringt.

Die letzte Frage möchte ich gleich mit einem „theoretisch ändert sich wenig“ beantworten. Die Eigentümer haben sich aber einvernehmlich dazu entschlossen, die aktuellen Verträge mit ACCOR vorzeitig zu beenden.

Hinter den Kulissen wird spekuliert, dass dabei der eine oder andere Euro den Besitzer gewechselt hat.

(Lacht). Kein einziger Cent ist dabei geflossen. Langfristig war Accor nicht an einer Vertragsverlängerung interessiert, so haben wir uns nach neuen Betreiber-Gesellschaften umgeschaut und hatten auch zwei vielversprechende Interessenten. Letztendlich haben aber die jetzigen Eigentümer entschieden, dass ARCADIA die Hotels betreiben soll. Das hat mich besonders gefreut, weil ich die Hotels damals bauen ließ. In den kommenden Tagen wird erst mal der neue Name im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar gemacht – beispielsweise an der Außenfassade. Außerdem planen wir in Dortmund die Renovierung von 30 Zimmern, die noch seit dem Jahr 2000 im ursprünglichen Zustand sind. Ansonsten noch ein paar Kleinigkeiten wie den

Austausch von Fernsehern. Accor hat uns das Haus in einem äußerst gepflegten Zustand übergeben – neue Teppiche, neue Küche, neues Restaurant. Rund 3 Millionen Euro wurden in den vergangenen Jahren in das Pullman investiert.

Gibt es Änderungen für die Belegschaft?

Keine, wir haben alle Mitarbeiter übernommen – wenn sie denn wollten. Nur fünf wollten nicht und sind mit dem ehemaligen Direktor mitgegangen. Ansonsten bleiben alle Tarifverträge bestehen und wir arbeiten weiter mit den gleichen Lieferanten zusammen. In den Hotels in Erfurt und Schweinfurt sind übrigens alle Mitarbeiter geblieben, auch die Direktoren. In Dortmund haben wir aber jetzt einen sehr guten Nachfolger gefunden: René Döll aus Berlin, der am 1. Oktober anfangen wird. Unseren ersten öffentlichen Auftritt unter dem neuen Namen hatten wir übrigens am vergangenen Samstag im Stadion bei Borussia Dortmund.

Das klingt ja so, als ob hier schon alles seinen Gang geht und Sie sich weiteren neuen Projekten widmen können. Ist denn da schon was in Aussicht?

Ja, ein ganz tolles neues Objekt in der Nähe von Mainz – ein hochherrschaftliches Schloss mit holländischem Besitzer. Mehr möchte ich noch nicht verraten. Weitere Projekte sind noch nicht

spruchreif, aber generell befindet sich Arcadia im ständigen Wandel. Wir investieren dabei aber nicht nur in „Steine“ für Umbau, Renovierungen und Sanierungen, sondern vor allem „in Beine“ – die unserer Mitarbeiter nämlich. Wir zahlen gute Gehälter, weil wir wissen, welche entscheidende Rolle das Team in einem erfolgreichen Hotelgefüge spielt.

Würden Sie sagen, dass der Erfolg eines Unternehmens von motivierten Mitarbeitern abhängt?

Auf jeden Fall. Das ist sogar unser Erfolgsgeheimnis. Wir haben extrem fleißige Mitarbeiter, die stets freundlich und absolut bemüht sind, dem Gast seinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere Hoteldirektoren überprüfen die Zimmer selbst, Service wird bei uns großgeschrieben – all das zusammengekommen und die stets unaufdringliche Hilfsbereitschaft des Teams ist mindestens die halbe Miete.

Wie sieht die restliche Miete aus?

Wir bieten unseren Gästen soliden Komfort, ein Angebot für jeden Bedarf, Geschmack und Geldbeutel – vom Hotel Garni über ein Familienhotel bis hin zum Grandhotel – deutschlandweit. Und wir wachsen ständig weiter und bleiben nicht stehen.

Sehr aktiv sind Sie mit der Arcadia Gruppe auch im sozialen Bereich, beispielsweise wurden schon beträchtliche Summen für die Welthungerhilfe gesammelt.

Mir geht es trotz meiner bewegten Vergangenheit gut und so fühle ich mich dazu verpflichtet, anderen in Not geratenen Menschen mit meinem Engagement aktiv zu helfen und sicherzugehen, dass die Hilfe auch genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Also habe ich gemeinsam mit den Arcadia Hotels mehrere Charity Events und Aktionen in den vergangenen Jahren gestemmt, wie z. B. einen Event mit den damaligen Hauptdarstellern der Vorabendserie „Verbotene Liebe“ zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Bayern. Wir planen hier Anfang des kommenden Jahres ein Remake mit den ehemaligen Serienstars, um Geld für die Welthungerhilfe oder auch aus aktuellem Anlass für die Flüchtlinge zu sammeln. Darüber hinaus fließen von jedem Frühstück, das in unseren Hotels verkauft wird, 50 Cent in die Welthungerhilfe. 2015 werden somit mehr als 100.000 Euro zusammengekommen. Damit werden etwa auch Kinderheime in Kirgistan und Monrovia unterstützt.

Eine Herzensangelegenheit von mir ist auch die Unterstützung von Histiozytose-Betroffenen, eine schreckliche Krankheit, die bei Kindern und Jugendlichen vorkommen kann und praktisch nicht heilbar ist. Wir laden die Familien zu einem kostenlosen zweiwöchigen Aufenthalt in eins unserer Hotels ein, um ihnen die Möglichkeit zu geben, fern vom Alltag mit ihrem Schicksal fertig zu werden.

Und ein ganz aktuelles Projekt ist aufgrund der dramatischen Entwicklungen der jüngsten Zeit hinzu gekommen: Auf mein Betreiben hin sind Flächen in einem anderen Objekt auf der Lindemannstraße zu Wohnraum für Flüchtlinge geworden. Auch dies ist mir ein wichtiges Anliegen.

Herr Dr. h.c. Baumhögger, wir danken Ihnen vielmals für das Gespräch.

Das Interview führte Martina Reckermann, Foto Dr. h.c. Baumhögger: © Mediart Entertainment, Foto Arcadia Grand Hotel Dortmund: © IsabellaThiel

ANZEIGE

NEUES TOP-HOTEL IN DORTMUND:

Arcadia Grand Hotel



214 Zimmer verschiedener Kategorien ab 30 m²
13 Tagungsräume mit Klimaanlage & Tageslicht
Kapazität bis zu 285 qm und 300 Personen
Modernste Tagungs- & Präsentationstechnik
Internetzugang im gesamten Haus
Rund 90 Mitarbeiter/innen

BESONDERHEITEN:

Certified Business, Conference & Green Hotel (VDR)
Kodexkonforme Tagungspauschalen
Boardroom mit ergonomischen Stühlen
Vielzahl kulinarischer Rahmenprogramme
Fit & Spa Lounge

ARCADIA
GRAND HOTEL

ARCADIA GRAND HOTEL DORTMUND

Lindemannstraße 88 · D-44137 Dortmund
Telefon: 0231- 9113 0 · Telefax: 0231-9113 999
info.dortmund@ahmm.de · www.arcadia-hotel.de